



Bericht des Vorstandes an die öffentliche Mitgliederversammlung am 14.10.06

Die Gesellschaft hatte im Berichtszeitraum die Möglichkeit, im Sinne Thaers auch überregional tätig zu sein.

Im Rahmen der Wintertagung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) im Berliner Internationalen Congress Centrum (ICC) fand am 10. Januar 2006 eine von 150 Teilnehmern besuchte Vortragsveranstaltung über „Thaer und sein Wirken bis heute“ statt. Unter der Rahmenüberschrift „200 Jahre Agrarwissenschaften in Berlin-Brandenburg und 125 Jahre Landwirtschaftliche Hochschule Berlin“ konnten wir uns in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin und dem Verein der Freunde und Förderer dieser Fakultät an einer Reihe von Veranstaltungen beteiligen, so z.B. an der Thaer-Vorlesung mit 300 Teilnehmern am 14. Februar 2006 zum Thema „Albrecht Daniel Thaer – Landwirtschaft als Gewerbe und als angewandte Kunst“.

Durch die Albrecht-Thaer-Gesellschaft Celle/Hannover erhielten wir Kenntnis vom guten Zustand der Thaer-Bibliothek in Giessen. Sie wurde nach dem Tode des Thaer-Enkels Prof. Dr. Conrad Wilhelm Albrecht Thaer im Jahre 1906 von der Familie der Universität geschenkt. Die Bibliothek hat die Wirren der Zeit komplett überstanden und umfasst ganz überwiegend Titel, die, wenn man vom Erscheinungsjahr ausgeht, aus dem Bestand von Albrecht Daniel Thaer stammen.

Die Fördergesellschaft war wieder, direkt und indirekt, publizistisch tätig. Ende 2005 erhielten alle Mitglieder den Band 2 unserer Schriftenreihe THAER HEUTE. Band 3 wird Ende des Jahres erscheinen. Die Langfassung der Vorträge auf der DLG-Wintertagung kam als kleines Büchlein im DLG-Verlag heraus. Über Thaers Schwemmwiesen in Möglin informiert das Buch „Landschaften der Erde unter dem Einfluss des Menschen“.

Die Gesellschaft beteiligte sich am 19. April 2006 in Wienhausen an der Feier zum 220. Hochzeitstag Thaers. Frau Sell berichtet darüber anschließend mit einigen Fotos. Am 2. September dieses Jahres nahmen wir aus Anlass der 200. Wiederkehr der Gründung der Mögliner Lehranstalt mit einem eigenen Wagen am Mögliner Erntefest teil. Frau Schäfer zeigt dazu noch einige Bilder.

An den bisher genannten Aktivitäten waren, in alphabetischer Reihenfolge, insbesondere folgende Mitglieder beteiligt: Hans-Rudolf Bork, Claus Dalchow, Frank Ellmer, Martin Frielinghaus, Wilfried Hübner, Burghard Schiele und Hermine Sell.

Über die Informationsblätter „Musiksommer Märkische Schweiz“, „Konzerte im Kloster Friedland“, „Bonusheft Märkische Schweiz“ und „Touristenbus Märkische Schweiz“ mit ihrer Gesamtauflage von 98 000 Exemplaren informieren wir Besucher über Möglin. Dafür entstehen 2007 Kosten von etwa 400 €. Wir denken, das ist gut angelegtes Geld. Überregional werben wir mit einem Einsatz von ungefähr 80 € für den Besuch von Möglin über [www.kulturland-brandenburg.de](http://www.kulturland-brandenburg.de) und



www.Agrarkulturerbe.de. Im Frühjahr 2007 wird der durchgehende Radwanderweg von Strausberg über Reichenow, Möglin, Kunersdorf, Wriezen und weiter bis an die Oder fertiggestellt.

Unsere Mitgliederzahl hat sich leicht erhöht auf 164 Einzelmitglieder und 17 korporative Mitglieder. Besonders freut uns das ungebrochene Interesse des Seniors der Gesellschaft an unserer Arbeit. Dr. Rudolf Thaer steht im 94. Lebensjahr. Anfang Juli schickte er uns erneut einen freundlichen Gruß.

Zur personellen Betreuung der Thaer-Ausstellungen in Möglin:

Die Unterstützung der Arbeitsagentur für die Ausstellungsleiterin über eine SAM-Maßnahme ist ausgelaufen. Frau Sell musste unter für sie sehr ungünstigen Bedingungen ab 1. August dieses Jahres in die Arbeitslosigkeit gehen. Sie steht uns aber mit einer Zuverdienstmöglichkeit für 14,99 Stunden pro Woche weiterhin eingeschränkt zur Verfügung. Sie „verdient“ dabei 2,75 € pro Stunde. Die Fördergesellschaft dankt Frau Sell ganz ausdrücklich für diese außerordentliche Einsatzbereitschaft, welche von ihrer Familie mitgetragen wird. In Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur/dem Jobcenter, dem Freilichtmuseum Altranft, einem Verein zur Förderung von Beschäftigung und Qualifizierung und Frau Jutta Lieske, MdL, wollen wir versuchen, einen Kreis von geeigneten ABM- und MAE-Kräften aufzubauen, die sowohl in Möglin als auch in Altranft zum Einsatz kommen können. Auf diesem Weg wurde uns bis zum 13.2.07 eine MAE-Kraft (Mehr-Aufwands-Entschädigung gleich Ein-€uro-Jobber) zur Unterstützung von Frau Sell für 25 Stunden pro Woche vermittelt. Die Kollegin hat sich sehr gut eingearbeitet. Aber sie kann jederzeit abgezogen werden, weil die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt Priorität hat. Mit dieser Konstruktion können wir vorerst die Ausstellungen weiterhin planmäßig von Donnerstag bis Sonntag öffnen. Eine Dauerlösung ist das aber nicht. Der Kreis Märkisch-Oderland kann in absehbarer Zeit keine Personalkosten für uns übernehmen. Wir müssen daher intensiv nach einer anderen Möglichkeit suchen. Ideal wäre eine Stiftung.

Zu den finanziellen Mitteln der Gesellschaft. Der verfügbare Bestand zum Beginn des Jahres hat sich wie folgt verschlechtert:

1.1.04 16 000 €

1.1.05 11 003 €

1.1.06 9 474 €

Die Finanzabrechnung für 2005 ergibt folgendes Bild:

Einnahmen 53 378 €

Ausgaben 54 907 €



Nach dem bisherigen Stand wird sich bei Einnahmen und Ausgaben für 2006 in etwa ein Ausgleich ergeben. Daher bleibt der Jahresanfangsbestand auf einem bedrohlich niedrigen Niveau.

Erschwert wird die Lage durch eine unbefriedigende Entwicklung der Lottomittel, die uns das Brandenburgische Landwirtschaftsministerium bisher jedes Jahr in dankenswerter Weise zur Verfügung stellte. Zur Vorbereitung und Durchführung der Tagung am heutigen 14. Oktober stellten wir am 22. Januar einen Antrag auf Projekt-Lottomittel. Der Minister unterschrieb den Zuwendungsbescheid erst am 14. September. Weil der Geschäftsführer diese Entwicklung ahnte, stellten wir einen Antrag auf vorfristigen Maßnahmebeginn zum 1. Juli. Das wurde uns mit Auflagen genehmigt. Wegen des Verbotes institutioneller Förderung konnten über Projektmittel schon seit vielen Jahren keine Personalkosten bezahlt werden. In diesem Jahr kam das Verbot für Betriebskosten hinzu. Dieser Sachverhalt führt zu einer ständigen Erosion unseres finanziellen Polsters am Jahresanfang.

Die Gesellschaft braucht daher jeden Euro. Deshalb hat die Geschäftsführung kein Verständnis dafür, dass am 11. September 25 Mitglieder, darunter 2 Vorstandsmitglieder, ihren Jahresbeitrag noch nicht bezahlt hatten. Auf der anderen Seite danken wir allen Sponsoren sehr herzlich, die uns über den Beitrag hinaus finanziell unterstützt haben.

Zur sonstigen Lage in Möglin: Die weiterhin komplizierte Grundstückssituation wird an Hand eines Lageplans erläutert. Drei Bestandteile sollen hervorgehoben werden: Verkauf von der BVVG (Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH) an die Thaerhof Möglin Agrar GmbH, Verkauf der Gemeinde Möglin an den Thaerhof und Verkauf von Privat an den Thaerhof. Der Grundstückskaufvertrag zwischen der Gemeinde Möglin und dem Thaerhof, der u. a. den Park mit Büste und Grab Thaers umfasst, ist nicht anfechtbar. Die von der BVVG an den Thaerhof verkauften Flurstücke, teilweise bebaut, stehen zur Zwangsversteigerung an. Die Fördergesellschaft wird sich an der Versteigerung mit Unterstützung eines Sponsors mit einem Gebot für das Ausstellungsgebäude Inspektorenhaus beteiligen. Der Ausgang der Versteigerung ist natürlich völlig offen. Unklar ist auch, wie sich die weitere Nutzung des Inspektorenhauses nach Abschluss der Versteigerung gestalten wird. Wir sind daher sehr



froh darüber, dass wir mit der kleinen Zusatzausstellung „200 Jahre Thaer in Möglin“ in der Dorfkirche ein sicheres Ausstellungsbein in Möglin besitzen.

Die Tagung 2007, verbunden mit der Mitgliederversammlung und der Vorstandswahl, findet am 7. Juli im Thünen-Museum zu Tellow statt: Thema „Thünen und Thaer“. Verbindung: Warnkenhagen, OT Tellow, westlich der B 108 zwischen Teterow und Laage.